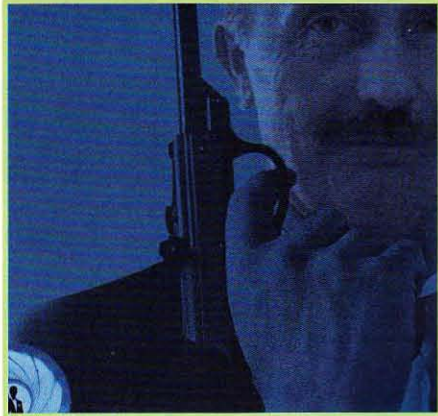


007^F Geschüttelt, nicht gerührt ...

Warum Paolo Milani, Area Sales Manager von Nordmeccanica, und Englands berühmtesten Geheimagenten eine lebenslange Freundschaft verbindet



Paolo Milani „im Dienste Ihrer Majestät“

Aufregung im Londoner Hauptquartier des britischen Geheimdienstes: Ein Umschlag wurde abgegeben. Für Bond, James Bond. Die Botschaft ist unmissverständlich: eine goldene Pistolenkugel mit einer eingravierten „007“...

Würde man Paolo Milani, Sales Manager eines der wichtigsten italienischen Maschinenbau-Unternehmen, nun fragen, wie „Der Mann mit dem goldenen Colt“ weitergeht, so könnte er das Satz für Satz, Szene für Szene, Hauptdarsteller, Schauplätze, Stunts? Kein Problem! Die Titel aller zweiundzwanzig Bond-Filme? Signora, ein Leichtes!

Kein Wunder, denn Milani ist – wie er selbst sagt – einer der absolut größten „007“-Fans! Als er mit 14 Jahren „James Bond jagt Dr. No“ sah, war es um ihn geschehen. Welcher Junge träumt nicht davon, der Mann zu sein, den die Frauen lieben und die Männer fürchten, der nur in den besten Hotels dieser Welt absteigt und die schnellsten Autos fährt?

Leidenschaft ohne Grenzen

„Natürlich bin ich Mitglied in Italiens erstem James-Bond-Fanclub, dessen Vorsitzender Edward Coffrini

dell’Orto, Inhaber des bekannten ‚Hotel ‚Admiral‘ in Mailand, ist. In der Lobby seines Hotels betreiben wir auch ein eigenes Bond-Museum. Unser Club hat das Motto ‚Du lebst nur zweimal: einmal für dich und einmal für deine Träume‘. Wir geben ein eigenes Clubmagazin heraus und reisen zu den Schauplätzen der ‚007-Filme‘, berichtet Milani voller Begeisterung. Auf den Spuren seines Helden reiste der Nordmeccanica-Manager inzwischen bis nach Jamaica, Indien, Thailand, Hongkong, Griechenland und sogar nach Island, wo die berühmte Verfolgungsjagd aus ‚Die another day‘ mit Pierce Brosnan gedreht wurde.

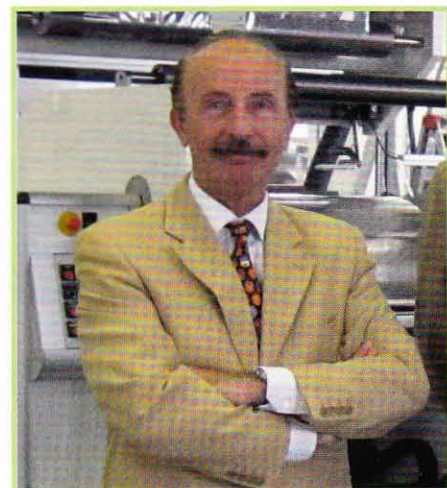
Apropos, Brosnan. Ja, der war nicht schlecht, vielleicht ein bisschen zu glatt und zu geschmiegelt, stellt Milani kritisch fest. Für ihn gibt es nur einen einzig wahren James Bond: Sean Connery! „Er hatte einfach die beste Physis und Ausstrahlung für die Rolle“, gerät der Kenner ins Schwärmen. Folgerichtig sind „From Russia with Love“ und „Goldfinger“, jeweils mit Connery in der Hauptrolle, Milanis absolute Lieblingsfilme. Stolz zeigt Fanclub-Mitglied 00216 ein äußerst wertvolles Originalfoto, das Sean Connery Arm in Arm mit Daniela Bianchi, Italiens erstem Bond-Girl, zeigt.

Traumobjekt im Visier

Milani könnte mittlerweile schon ein eigenes ‚007‘-Museum eröffnen, so viele Bond-Schätze nennt er sein eigen! Dazu gehören die Original-Vinyl-Platten aller Soundtracks, Videokassetten und DVD-Versionen aller zweiundzwanzig Filme, Filmplakate, lebensgroße Aufsteller aller ‚Bösewichte‘ und Bond-Girls, riesige Kinobanner aus aller Welt, Bonds

kompletter Fuhrpark im Miniaturformat, usw., usw. ... Wie seinen Augapfel hütet er die größten Schätze seiner Sammlung: ein amerikanisches Metallbanner für ‚Goldfinger‘, das der Super-Fan 1998 bei einer Christie’s-Auktion für 300 Britische Pfund erstanden hat und eine Aluminiumbox mit einer limitierten Sonderedition von zwanzig Swatch-Uhren, die 2002 anlässlich des zwanzigsten Bond-Films herausgebracht wurden.

Angesichts dieser Begeisterung stellt sich unweigerlich die Frage, was eigentlich Signora Milani zur Passion ihres Mannes sagt. „Oh, kein Problem. Sie unterstützt mich bei meiner Leidenschaft für James Bond genauso wie ich sie bei ihrer für Taschen und Schuhe“, bemerkt der Nordmeccanica-Mann schmunzelnd und hat schon den nächsten Coup im Sinn. Gerade hat er erfahren, dass in den USA eine mit 18-karätigem Gold besetzte Replik des Revolvers aus „The man with the golden gun“ zum Verkauf steht. Der Bösewicht Scaramanga scheiterte damit im Duell an seinem Gegner. Denn der war Bond, James Bond. ■



... und „In Zivil“ bei Nordmeccanica